



Zur Eröffnung der Doppelausstellung

Skulpturen aus Bronze und Stahl

Arbeiten von

Chris Kircher & Peter Vaughan

laden wir alle Freunde und Angehörigen der
der Goethe-Universität Frankfurt/M.
recht herzlich ein.

Donnerstag, 13. November 2014, 18:30 Uhr

Biozentrum, Gebäude 101, KunstRaum Riedberg

Leitung: Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec, Vizepräsident
Prof. Dr. Enrico Schleiff, Vizepräsident
Holger Gottschalk, Kanzler der Goethe-Universität

Kurator: Dr. Carsten D. Siebert

Auskunft: Dekanat Fachbereich Biochemie, Chemie und Pharmazie
Tel.: 069/798-29545; www.kunstraum.uni-frankfurt.de



Chris Kircher

lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

- 1984 – 1993 Studium der Biologie und Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.
- 1993 – 1998 Arbeit als Biologin
- 1995 – 2007 Ausbildung und Arbeit als Selbstverteidigungstrainerin
- 1999 Schweißkurse und erste eigene Objekte in verschiedenen Werkstätten
- 2004 Beginn von Einzelausstellungen
- 2006 – 2013 Studium an der Abendschule der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule
- 2007 Aufnahme in den Berufsverband Bildender Künstler (BBK)



Peter Vaughan

lebt und arbeitet in Friedrichsdorf im Taunus.

- 1987 Sonderpreis Keramikwettbewerb der Stadt Bad Homburg
- 1988 Erste öffentliche Ausstellungen, Teilnahme an Gruppenausstellungen
- 2000 Gestaltung des Skulpturengartens im Bürgerhospital in Frankfurt a. M.
- 2003 Beginn von Einzelausstellungen
- 2004 Aufnahme in den Berufsverband Bildender Künstler (BBK)
- 2006 Beginn großer Werkgruppen aus Bronze und verschiedenen Hölzern

Chris Kircher schweißt Skulpturen aus Stahlschrott. Dazu verwendet sie Fundstücke von Schrottplätzen, die in ihrer vorgefundenen Form verarbeitet werden. So entstehenden ausschließlich Einzelstücke, die jedoch die individuelle Handschrift der Künstlerin tragen. Kein Objekt gleicht dem anderen, doch zeigen ihre typischen Kompositionsprinzipien eigenständige Werkreihen auf. Allen Objekten gemeinsam ist, dass die Oberflächen patiniert sind. Der Schwerpunkt liegt auf Vogel- und Fischskulpturen, die für den Innen- und Außenraum konzipiert sind. Chris Kircher ist mittlerweile weit über das Rhein-Main-Gebiet mit ihren Arbeiten bekannt geworden und hat sich in jüngerer Zeit auch als Malerin präsentiert.

Peter Vaughan arbeitet sowohl plastisch als auch skulptural. Seine Bronze-Plastiken entstehen oftmals auf Basaltstelen, die er aus der Eifel holt. Jedes Unikat hat seinen eigenen Stein. Die Bronzen in kleinen Auflagen stehen dagegen auf einer bearbeiteten Plinthe. Vaughans Objekte sind komplex gebaut und enthalten architektonische Formen kombiniert mit biomorphen Elementen. Sie sind überwiegend abstrakte, geometrische Körper. In den letzten Jahren entstehen zunehmend mehr Holzskulpturen, die sich durch ein höheres Maß an Symmetrie auszeichnen und sich an der menschlichen Größe orientieren.